

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Dritte Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.
 Freitag, den 18. Januar, 1907.



Die altbewährte
„Deutsche Apotheke.“
 von
A. W. BUCHHEIT
 ist der zuverlässigste Platz um Rezepte gefüllt zu erhalten. Ebenso findet man hier stets alle Sorten Familien-Medicinen rein und bester Qualität.
Toilettenseifen, Bürsten, Kämmen.

Großer
Maskenball
 in
Harmony Halle,
 Sonntag den 20. Januar.
5 Preise! 5
 Jeder ist freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

Meinen Freunden und Bekannten erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich im Opernhause eine neue Apotheke eröffnet habe. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet
Achtungsvoll
Theodor Jessen,
 Apotheker und Eigentümer.
 Plattbüsch hebt wi von Fritz Neuter lernt.

Zur gest. Notiznahme!
 Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herald Pub. Co.,
 Grand Island, Neb.

Notales.

— Raucht die „Imp“ Cigarette.
 Dr. S. A. Seal, Schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block.
 — Albert Heyde reiste Dienstag Abend ab nach Oklahoma.
 — Besucht die famosen deutschen Bräutchen. Zu haben bei Nier's.
 — Die letzte Woche war gutes Eis, wiewohl und wurde auf Schimmer's Teich eine ziemliche Quantität aufgemacht.
 — Alle Porzellan- und Glaswaaren, sowie Lampen zu sehr reduzierten Preisen bei Voß Bros.
 — Die Bros. berühmtes Bier an Zapf in Peterfen's neuem Saloon; ebenfalls beste Whiskies und Liqueure.
 — Am Montag verheiratete sich hier in aller Stille Hr. J. E. Chambers, Countyrichter von Gosper County, mit Frau Susan Edwards.

Zu verkaufen! 200 Acker, 3 Meilen nördlich; gute Verbesserungen, viel Bäume.
Arthur G. Mayer.

— Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.
 — Ed. Hann und Frau waren Ende letzter Woche nach Ashton, Sherman County, um dem Begräbniß von L. W. Peters dort beizumohnen. Der Verstorbenen war der Vater von Frau Hann.
 — Das berühmte Dick Bros. Quinsey Bier stets an Zapf—kühl und erfrischend. Ferner die vorzüglichsten Whiskies, Liqueure und Cigarren. Den ganzen Tag guten Lunch. Man wird stets gut bedient bei J. J. Klinge.
 — Am Dienstag Morgen um 6 Uhr fand in der Kapelle der Schwestern bei der katholischen Schule die Trauung von Joseph Worthmann und Frä. Katharine Hallrich, Beide von Doniphan, statt. Das neuvermählte Paar nahm den 7 Uhr-Zug der Grand Island Bahn, um nach Hause zu fahren.
 — Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Humboldt Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind für dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.
 — Nach kurzer Krankheit starb am Montag Frau Paul Jessen nordwestlich von hier. Sie war eine Tochter von Martin Harders und Frau und hinterläßt außer ihrem Gatten und einer kleinen Tochter mehrere Geschwister, ihre Eltern, Großeltern und andere Verwandte. Die junge Frau war erst 20 Jahre alt und wird ihr Tod allgemein betrauert. Das Begräbniß fand vorgestern auf dem Grand Island Friedhof statt.
 — Frau Stella Guthmann, über deren schlechtes Befinden wir letzthin berichteten, starb in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, ihren Gatten mit zwei kleinen Kindern zurücklassend, von denen das jüngste erst ein paar Wochen alt ist. Ein schwerer Schlag wird die Nachricht auch sein für die Mutter der Verstorbenen, Frau McDowell, die in Deutschland weilt. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag statt von der katholischen Kirche aus.

— 25 Prozent ab an allen Steh- und Hängelampen bei Voß Bros.
 — Am Dienstag reiste Henry Hansjoken nach mehrwöchentlichem Besuch hier wieder ab nach Iowa.
 — Die besten Groceries und Delikatessen stets an Hand in der Opernhause Groceries.
 — Beste Getränke, vorzügliche Cigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirthschaft von Gas Pieper.
 — Die Hoop & Ladd Co. hat für morgen Abend, den 19. Januar, einen Ball für die Mitglieder arrangirt, der in der Lieberkranzhalle stattfinden wird.
 — Infolge des anhaftenden Eises waren diese Woche an vielen Stellen die Drähte von Telephons, Telegraphen und elektrischen Licht nieder.
 — Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herald“ nebst Beiblättern und macht ihnen eine große Freude.
 — Der Sheriff von Deuel County, Hr. McElowny, war am Montag hier, um den hier festgenommenen Pferdehieb Charles Odell mitzunehmen nach Cheyenne.

Trinkt "OLD TOM BENTON"
 hergestellt in 1866. Aushändewort in Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei
CHRIST. RONNFELDT,
 Grand Island, Nebraska.

— Euren Bedarf an Whisky Weinen, Liquören jeder Art könnt ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.
 — Wegen Diebstahls von zwei Ringen im Werthe von etwa sieben Dollars wurde der als angehende Heizer beschäftigte Richard Taylor am Dienstag Morgen im Polizeigericht um \$15 und Kosten gestraft. Er hatte die Frau Ella Rea gehörigen Ringe aus einem Badezimmer in seinem Kosthause gestohlen.
 — Besucht die populäre Wirthschaft von Christ Ronnfeldt, wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikaten Lunch.
 — Der 17 Jahre alte Frank Reed, Sohn des eben über die Grenze in Howard County wohnenden Farmers William Reed, verunglückte beim Cornschälen in Comeron Township, zwischen Cairo und Wood River. Er gerieth mit der Hand in den Cornschäler und wurde der Daumen abgerissen und die Hand schlimm zu gerichtet. Dr. Bierhol von Cairo wurde schnellstens geholt und nahm dieser den Jüngling nach Wood River.
 — Letzten Samstag fand eine Versammlung statt für Organisation des Ausschusses für Arrangirung der 50jährigen Jubiläumfeier statt. Die temporäre Organisation mit Henry Schuff als Vorsitzendem und Bayard Paine als Sekretär wurde permanent gemacht. Sodann wurden allgemeine Ansichten der Anwesenden kundgegeben und besprochen und schließlich ein Comité von fünfzehn ernannt, um einen allgemeinen Plan für die Feier auszuarbeiten. Als Comité wurden ernannt: Richard Öhring von Grand Island, R. J. Burger von Doniphan, Hr. Moore von Wood River, Fred Thomissen von Alba und Wm. Günther von Lake.

— Steh- und Hängelampen zu 25 Prozent Diskonto bei Voß Bros.
 — Alles was nur konnte, war diese Woche für bei der Eisente. Das Eis ist von vorzüglicher Qualität.
 — Kinderwagen und Co-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.
 — Am Samstag Abend feierte Henry Schimmer auf dem Eiland seinen Geburtstag.
 — Gehet nach der neuen Wirthschaft von Gas Pieper im Michelson Block: die besten Getränke und feinsten Cigarren.
 — Henry Sassen, nördlich von hier, war die letzte Zeit dabei, mit Hilfe von Hugo Brody's Sägemühle eine Anzahl Bäume in Bauholz zu verwandeln.
 — Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhause.

— Dr. P. Jang weilt augenblicklich in Mexico in Weinengeschäften und wird in einigen Wochen nach Grand Island kommen.

— Ball jeden Sonnabend in Hann's Park, veranstaltet von Hann's Park Amusement Club. Musik von Bartlings Orchester. Alle sind freundlichst eingeladen.

— Bezahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska in den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen da sie sehr nützlich ist.

— Vorgestern Vormittag erkante der Feueralarm und zwar hatte Frau Wm. Hustwaite an 404 östl. 6ter Straße denselben gegeben. Es schlugen Flammen aus dem Schornstein des Hauses, doch durch einen Eimer Wasser wurde alle Gefahr beseitigt.

Essentielle Auktion.

Am Donnerstag den 24. Januar, auf der Timpfe Farm, etwa 2 Meilen südwestlich von Grand Island. Zum Verkauf kommt alles Rindvieh, 6 Pferde, alle Farmgeräthschaften und einige Hausgeräthe.

Hermann Egge.

— Der 74 Jahre alte Joseph Willie, welcher südlich von Wood River wohnt, war letzten Freitag hier in der Stadt und hatte ein wenig mehr getrunken als er vertragen konnte, weshalb die Polizei ihn in Gewahrsam nahm. Der Alte hatte Papiergeld im Betrage von \$280 in seinem Stiefel. Samstag Mittag wurde er nach dem Bahnhof gebracht und nach Hause geschickt.

— Ein schlimmes „Runaway“ ereignete sich am Dienstag Abend, indem ein von Beits Geippan, mit welchem Alfred Webersch vor der Koush Wohnung auf weiff. Front Straße hielt, durch einen vorbeifahrenden Eisenbahnzug scheu wurde und durchbrannte. Sie liefen südlich bis Louise Straße, dann östlich und kollidirten mit einem Pferd von Jürgen Ries, mit welchem W. H. Becker auf dem Wege zur Zuckerfabrik war. Becker wurde vom Wagen geschleudert, doch nur wenig verletzt, während das Pferd eine kurze Strecke lief und todt niederfiel. Die anderen Pferde liefen bis nach König Straße und stützten vor B. Kolbeck's Haus zusammen, so im Gefährte verwickelt und ein Thier auf dem andern, so daß sie erst aufkommen konnten nachdem man das Gefährte entfernte. Sie waren nicht bedeutend verletzt.

— Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.
 — Der Sandfrog-Maskenball am Sonntag war gut besucht und amüsirten sich die Teilnehmer vorzüglich.
 — Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.
 — Während der letzten drei Tage ging es ziemlich lebhaft in der Stadt zu, infolge der Feuerweh-Convention.
 — Das beliebte Dick Bros. Bier stets frisch an Zapf und delikaten Freilunch jeden Vormittag bei Jensen & Larsen.
 — Ihr spart Geld indem Ihr Eure Kleidung von P. H. Cornfield kauft. Er hat sie fertig zum tragen; auch nach Maß geschneidert. Palmer Haus Ede.

Besitzt wunderbare medizinische Kraft für den menschlichen Körper. Beseitigt alle Störungen aus Euren System, das thut Hollister's Rocky Mountain Tee. Macht Euch gesund. 35c, Tee oder Tabletten. W. W. Dingman.

— Wir erhielten noch eine große Auswahl von Steh- und Hängelampen zu spät und um dieselben zu verkaufen, geben wir einen Rabatt von 25 Prozent. Benutzt diese Gelegenheit, eine schöne Lampe billig zu kaufen. Voß Bros.

1/2 Section Land, 2 Meilen von Woodwood, zu verkaufen oder zu verlauschen gegen Eigentum in oder bei der Stadt. Oder ich veräußere 1/2 Section wenn jemand es wünscht. Leichte Bedingungen.
 F. J. Diefen.

— Letzte Woche wurde eines Morgens um 1/4 Uhr von der Polizei eine Razzia auf die Zimmer No. 68 und 70 im Palmer Hotel gemacht und 6 Mann dort gefunden, die allem Anschein nach dem Hazardspiel „Boker“ gefröhnt hatten. Ein gewisser Bowman bewohnt diese Zimmer. Außer ihm wurden noch folgende genannt: James Schelton, ein Heisender namens John E. Jones, der Hotel-eigentümer Marth, der frühere Billardhallen-Eigentümer Voß (in dessen Lokal vor einiger Zeit Mollis erschossen wurde) und einer namens Erickson. Voß und Erickson gaben im Polizeigericht ihre Namen als Brown und Kirk an. Sie wurden sämmtlich um \$5.00 und Kosten gestraft, mit Ausnahme von Erickson, der mit \$1.00 und Kosten davonkam.

— Nach langem, schwerem Leiden starb endlich die am letzten 3. August von dem Scheufal John Hamlin durch einen Revolverkugeln tödtlich verwundete Frä. Rachel Engel am Montag Nachmittag. Ihr Tod war schon vor etlichen Wochen berichtet worden, doch war dies nicht richtig. Das unglückliche Mädchen wäre am 7. April d. J. 16 Jahre alt geworden und dürfte für den Besitzer dieses blühenden, jungen Lebens die härteste Strafe die das Gesez vorschreibt, kaum genügend sein. Der Prozeß von Hamlin wurde bisher immer verschoben wegen dem Zustand des Mädchens, das ja immer noch am Leben war und doch nicht leben konnte. Einen so traurigen Fall von Noth giebt es wohl selten und der Thäter wird jetzt wahrscheinlich in unserer nächsten Distriktsgerichtung, im Februar, prozessirt werden. Hoffentlich wird die Prozessirung Hamlin's keine der leider nur zu oft vorkommenden lächerlichen Komödien, sondern es ereilt den Schuldigen die gerechte, auf alle Fälle viel zu gelinde Strafe.— Das Begräbniß des Frä. Engel fand vorgestern Nachmittag um 1 Uhr von der Christian Kirche aus statt.

— Der große Verkauf von Pferden und Maultseln, welcher letzte Woche in den Stallungen von Bradstreet & Clement stattfand, war von solchen Dimensionen, daß das riesige neue Gebäude, welches erst kürzlich für diesen Zweckmarkt gebaut wurde, sich als zu klein erwies. Es waren etwa 400 Pferde und Gel zum Verkauf da und Käufer in Masse, so weit her wie von New York und New Jersey. Grand Island macht sich als Pferdemarkt und Bradstreet & Clement sehen sich jedenfalls genöthigt, den Verkaufsring und Sitzplatzkapazität für die Käufer zu vergrößern. Die Eigentümer, welche letzte Woche ihre Thiere hierher zu dem Verkauf sandten, erhielten durchweg gute Preise. Ein Pferd von E. Miner hier, ein schönes Thier, brachte \$215. Ein von Marth & Blessing zu Tallaway hergelandeter Apfelschimmel, ein 5jähriger Wallach, brachte grade \$200. Eine Anzahl Maultsel brachte durchschnittlich \$187.50 das Stück und mehrere junge Maultseljährlinge \$61 im Durchschnitt. Der nächste große Verkauf hier findet am 22. Januar statt.

— Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Ronnfeldt.
 — Otto Kruse kam mit seiner Familie von Seward wieder hierher und wird jetzt hier wohnen bleiben.
 — Dr. J. Aue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt.
 — Für einen schwachen Imbiß sowie einen dazu munden guten frischen Trank geht nach dem Schlich Saloon.
 — Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Krufen füllen. Jensen & Larsen.
 — Der Schuhmacher Bernth und ein gewisser Chris Cordeal, zwei schlimme Trunkenbolde, wurden am Samstag nach Lincoln in's Asyl gebracht um sie von der Trunksucht zu kuriren.

Holt Eure Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quinsey Lager.

— Der Arbeiter John Samuel Jay verunglückte in der Zuckersfabrik, indem er von einem Schast erfaßt und herumgeschleudert wurde. Das Unglück geschah Dienstag Morgen und die Verletzungen von Jay sind sehr schlimm, wahrscheinlich wird er sterben. Jay ist etwa 35 Jahre alt und unverheiratet. Er wohnt bei seiner Mutter, Frau Mary Jay im westlichen Theil der Stadt.

— Peter zeigt Männer-Lebertride in einfachen und gemischten Farben, in Längen rangirnd von 46 bis 50 Zoll, zu \$12.50, nach welchen die Träger derselben sich seines Ladens erinnern werden, die Materialien sind die schweren, festgewebten Waaren welche den Wind ausschließen und dem starken Gebrauch widerstehen. Gutes, substantielles Futter in Körper und Aermeln und jeder Rock muß seine volle Pflicht thun oder Peter wird den Unterschied gut machen — ohne unterchied was es sei.

— Eine richtige Komödie, aber auf Kosten des County's, war der Susmann Prozeß letzte Woche im Distriktsgericht. Susmann war vor einiger Zeit angeklagt, seine Frau verlassen zu haben und nicht für ihren Unterhalt zu sorgen. Er befand sich inoffen auf freien Füßen unter Bürgschaft, die von Kontraktor Hy. Falldorf gestellt wurde. Letzte Woche, als der Prozeß zur Verhandlung kommen sollte, stellte sich der Angeklagte nicht ein und Richter und Geschworenen hatten nichts zu thun, weshalb Falldorf's Bürgschaft für verfallen erklärt wurde. Freund Henry war jedoch von dieser Nachricht nicht sehr erbaud und hatte nicht Lust, so mir nichts dir nichts mehrere hundert Dollars zu betappen, weshalb er sich auf die Socken machte um den Uebelthäter zu suchen und bald kam er auch mit demselben an. Nun sollte der Prozeß verhandelt werden, aber bald zeigte sich, daß die Anklage auf sehr schwachen Füßen stand. Die Verhandlung wurde noch um einen Tag verschoben und als nächster Susmann angab, daß sie unter keinen Umständen mit Susmann leben werde, war nicht erstlich, weshalb dieser gestraft werden könne wenn er nicht mit ihr lebe und so wurde die Klage niedergeschlagen. Aber das County berappt die Kosten!

Januar-Räumungs-Verkauf.

Frauen-Unterkleider.
 Gestricke, gerippte Union Anzüge in Grau, 65c Werthe, ausverkauft für 39c
 \$.00 Werthe, ausverkauft zu 75c
 Eine Partie separate Kleidungsstücke, Hemden und Hosen, rahmfarben und weiß, 50c Werthe, ausverkauft zu 39c
Gestricke Waaren ausverkauft.
 25 Stücke von Arnold's Flanellettes in hellen und dunklen Farben, 15c Werthe, ausverkauft zu 10c
 Große Auswahl von Duting Flanelen in hell und dunkel, ausverkauft zu 6, 8 und 10c
Decken und Comforts.
 10/4 Baumwolldecken, doppelt, lachfarben oder grau, 90c Werthe, ausverkauft zu 69c
 Eine Partie feine Silkoline Comforts, \$2.00 Werthe, ausverkauft zu \$1.35

HAYDEN'S.

Sandfrog

Went-Bergnügungslokal.

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

HANS SCHEEL.

Commercial State Bank

Anleihen und Diskontos .. \$276,022.49
Baar an Hand und Geld in starken Bankendeposits, auf Verlangen an uns zu zahlen .. \$251,270.87
Total-Guthaben \$527,293.36

Diese große Summe, zusammen mit der sorgsamen Verwaltung der Angelegenheiten der Bank, ist die Garantie des Depositors für die Sicherheit seiner Gelder, wenn sie in dieser Bank deponirt sind. Und als weitere Sicherheit ist unsere Bank versehen mit einer der berühmten, einbruchsfähigeren Manganese-Stahlsafes und ferner sind unsere Fonds noch versichert gegen Raub am Tage oder Nacht.

Vier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.